

BESCHLUSS

: Wahlaufruf zur Bundestagswahl 2017

Die gesellschaftspolitische Situation hat sich in den letzten Jahren besonders stark gewandelt. Es hat eine Vielzahl von Brandanschlägen auf Asylbewerber_innenheime, mehr rassistische Übergriffe auf Asylsuchende und nicht-weiße Menschen und, so zeigen Studien, einen Anstieg homophober Straftaten gegeben. Rassismus und andere Formen von Diskriminierung werden inzwischen stärker geäußert. Währenddessen geht die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinander und verschiedene politische Kräfte streben das Ende Europas und eine Rückbesinnung auf die Nationalstaaten an.

Neben der beschriebenen Entwicklung gibt es viele Menschen, die sich auf verschiedene Weisen für eine emanzipierte, aufgeklärte Gesellschaft engagieren, in der Menschen in all ihrer Unterschiedlichkeit ein gutes Leben führen können.

In den Jugendverbänden des Hessischen Jugendrings engagieren und organisieren sich junge Menschen und setzen sich für Zivilcourage ein. Sie stellen sich entschieden gegen Diskriminierung. Politik muss vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen aus unserer Sicht danach streben, die freie Entfaltung aller Menschen zu unterstützen. An der Bundestagswahl 2017 teilzunehmen, ist ein wichtiger Teil politischen Engagements. Dies ermöglicht, die Zielrichtung parlamentarischer Politik mitzubestimmen und sich für eine menschenfreundliche Gesellschaft einzusetzen.

Der Hessische Jugendring ruft alle jungen Menschen, besonders Erstwähler_innen, auf, sich an der Bundestagswahl 2017 zu beteiligen:

- Geht wählen! Macht damit deutlich, dass ihr die politische Zukunft dieser Gesellschaft mitgestalten wollt.
- Informiert euch über die Programme der verschiedenen Parteien und prüft, wie eure Interessen als junge Menschen, Schüler_innen, Studierende, Auszubildende, als Arbeitnehmer_innen berücksichtigt werden!
- Fragt nach, wie die Parteien diese Ziele umsetzen wollen!
- Prüft, ob sich die Parteien für alle hier lebenden jungen Menschen einsetzen, oder ob bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder abgewertet werden!
- Wählt keine Parteien, die rassistische, nationalistische, sexistische und andere diskriminierende Positionen vertreten und damit auch jugendfeindlich sind!
- Mischt euch in den Wahlkampf ein, diskutiert mit anderen, engagiert euch – über die Wahl hinaus!

Wir fordern, alle jungen Menschen bis 27 Jahre entsprechend ihrer Bedürfnisse und Entwicklung, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Aufenthaltsstatus zu unterstützen und zu fördern!

Beschlossen am 6. Februar beim Hauptausschuss des Hessischen Jugendrings in Frankfurt am Main.